

Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen - Teilvorhaben Ostfalia Hochschule (OHaW)
"Bachelor Angewandte Pflegewissenschaften" – Upgrade

Berufsbegleitende Studienangebote im Blendend Learning Format
im Studienprofil
Gesundheit und Pflege im Altersprozess

Endevaluation eines Erprobungsmoduls

Erprobungsmodul PFG 14 (vorher 13):

Komplexe Pflegesituationen bei Multimorbidität

- Multimorbidität im höheren Lebensalter - gesundheits- und pflegerelevante Begleiterscheinungen und Interventionen –

September 2016

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21035 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Der Fragebogen	2
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer	4
Ergebnisse	5
Diskussion und Fazit	6

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Zeitplan und Themeninhalte im SoSe 2016	4
Abbildung 1: Themenblock zur Selbstlernphase	8
Abbildung 2: Themenblock zum Lernprozess	9
Abbildung 3: Virtuelles Treffen	12
Abbildung 4: Prüfung	13
Abbildung 5: Themenblock zum Gesamtmodul im Studienprofil „Pflege im Kontext geriatrische Phänomene“	14
Abbildung 6: Themenblock zur Rückmeldung	15
Abbildung 7: Themenblock zur Lernergebnisse	16
Abbildung 8: Lehr-und Lernmethoden	17
Abbildung 9: Lehrmaterialien	18
Abbildung 10: Raum-und Sachausstattung	19
Abbildung 11: Unterstützungs-und Beratungsangebot	20
Abbildung 12: Bildungstechnologien	21
Abbildung 13: Qualität des Moduls	22



Einleitung

Für das erste Erprobungsmodul des PuG-Teilvorhabens (OHaW) „Komplexe Pflegesituationen bei Multimorbidität“ - Multimorbidität im höheren Lebensalter: gesundheits- und pflegerelevante Begleiterscheinungen und Interventionen – (PFG 13) fand in der Zeit vom 27.06. – 10.07.2016 eine Modulabschlussevaluation statt.

Tabelle 1: Zeitplan und Themeninhalte im SoSe 2016

Datum	Thema
07.03.2016	Erste Präsenz-Veranstaltung Vorstellung der Themen im Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Einschränkungen und Demenz (<u>im Präsenztermin</u>) - Menschen mit Nebendiagnose Demenz im Krankenhaus - Polypharmazie und Multimedikation - Assessmentinstrumente - Expertenstandards (<u>im Präsenztermin</u>) - Ernährung, Ernährungsmanagement - Schmerz, Schmerzmanagement - Sturzprophylaxe, Mobilitätsförderung - Gesundheitsförderung und Prävention bei älteren Menschen
14.03.2016	Selbststudium und Arbeitsauftrag: Menschen mit Nebendiagnose Demenz im Krankenhaus
21.03.2016	Virtuelles Treffen: Arbeitsauftrag Menschen mit Nebendiagnose Demenz im Krankenhaus
04.04.2016	Virtuelles Treffen: Arbeitsauftrag: Polypharmazie bei älteren Menschen
11.04.2016	Zweite Präsenzveranstaltung: Arbeitsauftrag: Polypharmazie bei älteren Menschen Einführung in das Thema: Expertenstandards – kritische Reflexion – einsetzbar in komplexen Pflegesituationen?
18.04.2016	Selbststudium und Arbeitsauftrag: Ernährung und Ernährungsmanagement bei älteren Menschen
25.04.2016	Virtuelles Treffen: Ergebnisse aus Arbeitsauftrag Expertenstandards und Ernährung und Ernährungsmanagement
02.05.2016	Selbststudium und Arbeitsauftrag: Assessmentinstrumente in der pflegerischen Versorgung in komplexen Situationen
09.05.2016	Virtuelles Treffen: Ergebnisse präsentieren, Assessmentinstrumente
23.05.2016	Virtuelles Treffen: Arbeitsauftrag: Schmerz und Schmerzmanagement
30.05.2016	Virtuelles Treffen und Arbeitsauftrag: Sturzprophylaxe und Mobilitätsförderung
06.06.2016	Dritte Präsenzveranstaltung – Arbeitsaufträge, Fragen, Präsentationen, Prüfungsfragen

Die im Juni 2016 durchgeführte Zwischenevaluation derselben Veranstaltung zeigte in der Auswertung keinen unmittelbaren Änderungsbedarf. Die Modulabschlussevaluation fand, wie bereits die Zwischenevaluation, in Form eine Online-Evaluation auf der hochschulinternen Lernumgebung (StudIP) statt. Änderungen in der aktuellen Endevaluation liegen insofern vor, als der aktuelle Fragebogen Ergänzungsfragen des Projektkoordinators (Universität Oldenburg) in der Evaluation involviert sind. Entsprechend umfangreicher und zeitaufwändiger ist die Bearbeitung für die Teilnehmenden.

Der Fragebogen

Der Evaluationsbogen für die Endevaluation umfasst insgesamt 18 Fragebogen

1. Studienmaterial
2. Selbstlernphase
3. Lernprozess
4. Kommunikation mit der Dozentin/ mit dem Dozenten für das Modul PFG 13 im Lernprozess
5. Online Veranstaltungen
6. Virtuelles Treffen
7. Prüfungsleistung
8. Gesamtmodule im Studienprofil „Pflege im Kontext geriatrische Phänomene“
9. Rückmeldung in der Veranstaltung
10. Lernergebnisse
11. Lehr- und Lernmethoden
12. Lehrmaterialien
13. Raum-und Sachausstattung
14. Unterstützungs- und Beratungsangebot
15. Bildungstechnologien
16. Qualität des Moduls
17. Gesamtverlauf des Moduls
18. Verbesserungswünsche

Der Evaluationsbogen besteht aus offenen und geschlossenen Fragen. 13 Fragen mit vorgegebenen Items sind auf einer Skala von 1 bis 5 zu bewerten. Die Bewertung 1 entspricht der Aussage: „trifft völlig zu“. Die Bewertung 5 entspricht der Aussage: „trifft gar nicht zu“. Die Bewertung 5 entspricht der Einschätzung: „kann ich nicht beurteilen“. Fünf offene Fragen werden mit angehenden Antworten von den Teilnehmern dargestellt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Studiengruppe des Moduls „Komplexe Pflegesituationen bei Multimorbidität“ - Multimorbidität im höheren Lebensalter: gesundheits- und pflegerelevante Begleiterscheinungen und Interventionen (PFG 13) umfasst im Sommersemester 33 eingetragene Studierende auf der hochschulinternen Lernplattform Stud.IP. Für die Evaluation wurden alle Studierenden zur Online-Evaluation eingeladen. Unter den 33 Studierenden folgten 21 Studierende im vorgegebenen Erhebungszeitraum der Evaluationseinladung. Acht Teilnehmer und Teilnehmerinnen führten die Evaluation mit 18 Frageblöcken durch.

Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse zu den 18 Frageblöcken in grafischer Form abgebildet und beschrieben. Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar, innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit. Die offenen Fragen werden im Original wieder gegeben.

Themenblock 1: Studienmaterial

Wir sind daran interessiert zu erfahren, wie Sie mit dem Studienmaterial zurechtkommen: Welche Aspekte aus dem zur Verfügung gestellten Studienmaterial empfinden Sie als hilfreich (z. B. Merksätze, Zusammenfassungen, Glossar, Reflexionsaufgabe etc.)?

Bei den offen formulierten Fragen gaben alle befragten Teilnehmenden (n =8) an, dass das Studienmaterial wie Merksätze, Zusammenfassungen, Reflexionsaufgaben und Glossar sowie das Skript sehr hilfreich und übersichtlich waren. Eine Person bewertete das Studienmaterial als zu sehr auf das Krankenhaussetting bezogen und vermisste den Bezug zur Wissenschaft.

Die offen formulierten Antworten der Teilnehmenden werden im Folgenden im Original dargestellt.

- 1. Merksätze waren erleichternd und informativ. Zusammenfassungen aktuell und interessant. Reflexionsaufgaben gut um ins Thema zu kommen, aber zu sehr auf Station bezogen individuell, weg von Wissenschaft.*
- 2. Zusammenfassungen*
- 3. Glossar, Reflexionsaufgaben, Zusammenfassungen*
- 4. Zusammenfassung, Merksätze, Glossar*
- 5. In sich geschlossenes Skript für das ganze Semester.*
- 6. Aktuell, definitiv hilfreich, übersichtlich...bitte beibehalten.*
- 7. Merksätze und Zusammenfassungen erschienen sehr hilfreich, Skript war allgemein sehr hilfreich*
- 8. Zusammenfassung, Glossar, Merksätze.*



Themenblock 2: Selbstlernphase

Wie kommen Sie in der Selbstlernphase mit den Arbeitsaufträgen zurecht?

Sechs von acht befragten Teilnehmenden gaben an, keine besonderen Schwierigkeiten in der Selbstlernphase zu haben. Den Umfang des Materials sowie die Rechercharbeit für den vorgegebenen Zeitraum wird von den befragten Teilnehmenden in der Tendenz teils- teils als angemessen bewertet. Fünf befragte Teilnehmende nutzen die Selbstlernphase teilweise für andere Tätigkeiten wie Beruf, Freizeit.

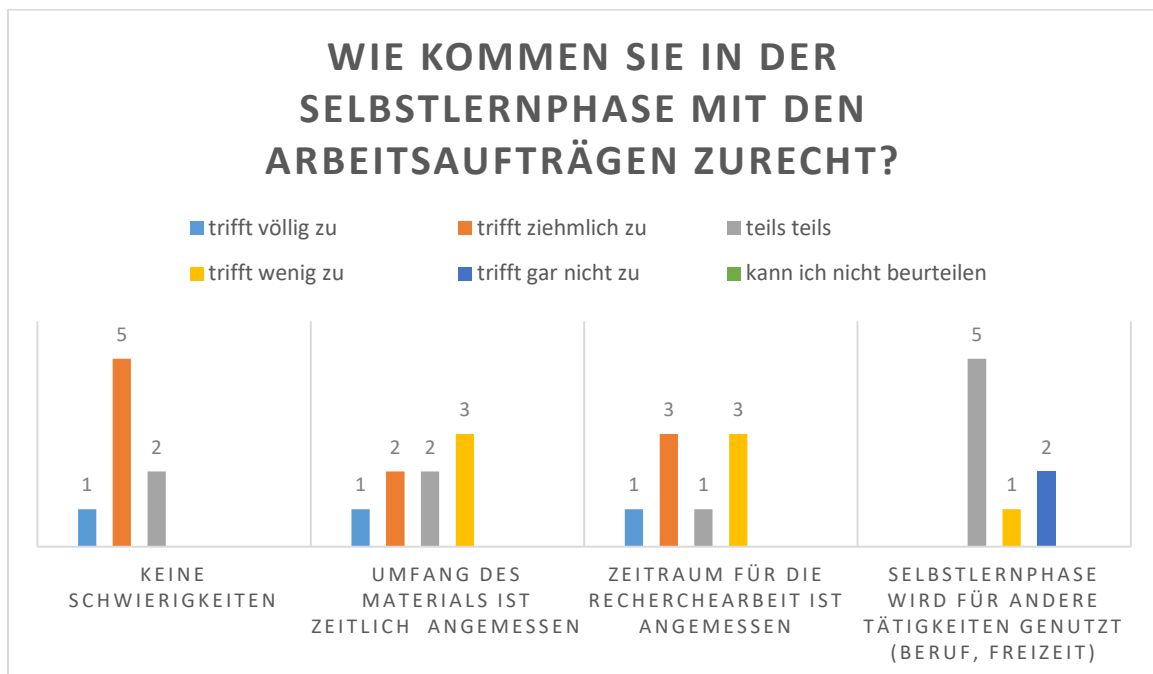


Abbildung 1: Themenblock zur Selbstlernphase

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 3: Lernprozess

Was hat Ihnen im Lernprozess in diesem Modul PFG 13 am meisten geholfen?

Formelle Präsenztermine an der Hochschule erweisen sich für die befragten Teilnehmenden als besonders hilfreich, gefolgt von Onlinephasen und das Selbststudium.

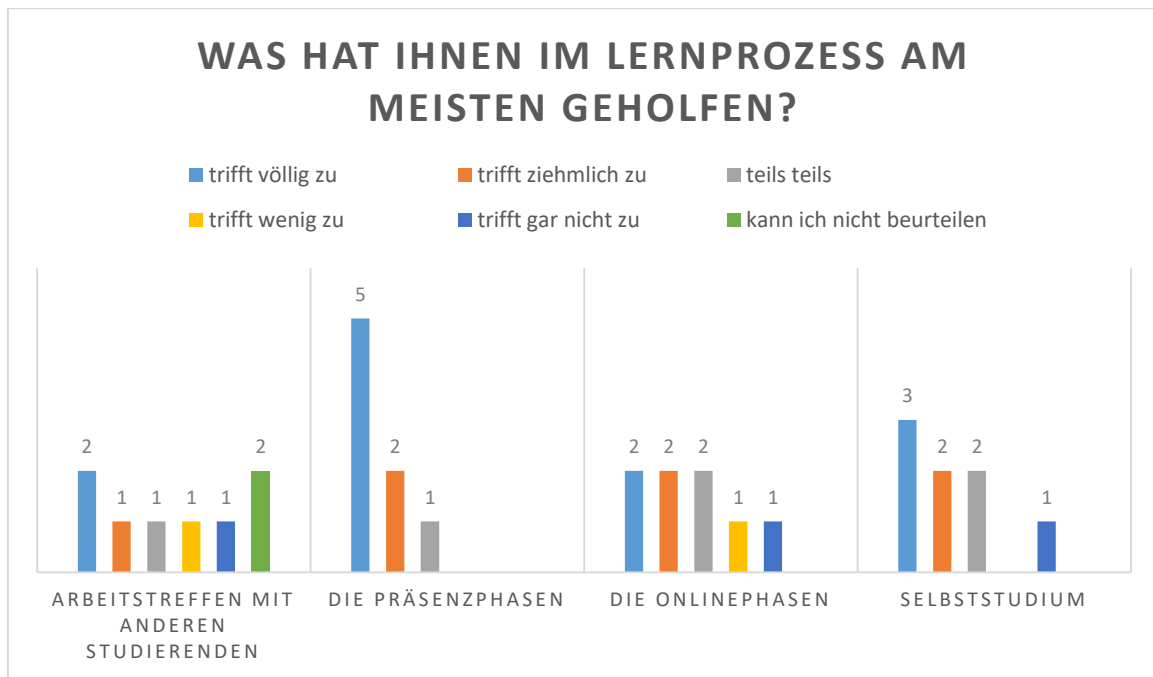


Abbildung 2: Themenblock zum Lernprozess

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)

Themenblock 4: Kommunikation mit der Dozentin für das Modul PFG 13 im Lernprozess

Welche Anregungen haben Sie für die Kommunikation mit der Dozentin im Lernprozess (Zum Beispiel über Email, Präsenz- und Onlineveranstaltung)?

Sechs der befragten Teilnehmenden sind mit der Kommunikation zufrieden. Die Dozentin gibt zeitnahe Rückmeldungen per Email. Eine befragte Teilnehmende Person wünscht sich mehr Präsenztermine.

Die offen formulierten Antworten der Teilnehmenden werden im Folgenden im Original dargestellt.

- 1. Die Kommunikation war gut. Schnelles Antworten auf Fragen, Erinnerungen, evtl. den Link zur Online Veranstaltung mit der Erinnerung. Ich landete immer in der Aufzeichnung letzter Link und musste dann die erste Mail suchen.*
- 2. E-Mail Kontakt hat gut funktioniert.*
- 3. Mehr Präsenz*
- 4. keine*
- 5. Kommunikation über EMail ist vollkommen in Ordnung.*
- 6. Dozentin ist immer erreichbar, beantwortet auch E-Mails, geht auf jede Aussage ein. Gut.*
- 7. Kommunikation war super.*
- 8. Keine*

Themenblock 5: Online Veranstaltungen

Welche Anregungen haben Sie für die Webkonferenzen mit Adobe Connect? Etwa für die technischen Voraussetzungen oder zu dem Zeitfenster für die Online-Veranstaltung.

Vier von acht befragten Teilnehmenden bemängeln die technischen Schwierigkeiten sowie mangelhafte Ton- und Bildqualität. Drei befragte Teilnehmende sind mit der Webkonferenz sowie den Verlinkungen zu den aktuellen Daten und der Aufzeichnung der Onlineveranstaltung zufrieden.

Die offen formulierten Antworten der Teilnehmenden werden im Folgenden im Original dargestellt.

- 1. Link für aktuelle Daten mit Erinnerung.*
- 2. -*
- 3. /*
- 4. Teilweise unverständlich wegen technischer Probleme, Aufzeichnungen sind gut.*
- 5. Viele Studierende haben (unverständlich) Probleme mit der Kommunikation über Mikrofon. Das macht Diskussionen schwierig. Vielleicht könnte man den Umgang mit dem Medium in einem früheren Semester einüben.*
- 6. Simpel und verständlich, kann so beibehalten werden.*
- 7. Zeitweise sehr schwer zu folgen aufgrund von technischen Schwierigkeiten, sehr viel Konzentration nötig um die Stimmen zu verstehen, da diese oft verzerrt ist.*
- 8. Ton/Bildqualität könnte besser sein.*



Themenblock 6: Virtuelles Treffen

Wie häufig haben Sie in diesem Modul PFG 13 an den virtuellen Treffen/ Webkonferenzen mit Adobe Connect teilgenommen?

Eine der acht befragten Studierenden gab an, gar nicht an den Online-Veranstaltungen teilgenommen zu haben. An allen sechs angebotenen Online-Veranstaltungen hat nur eine der befragten Personen durchgängig teilgenommen.

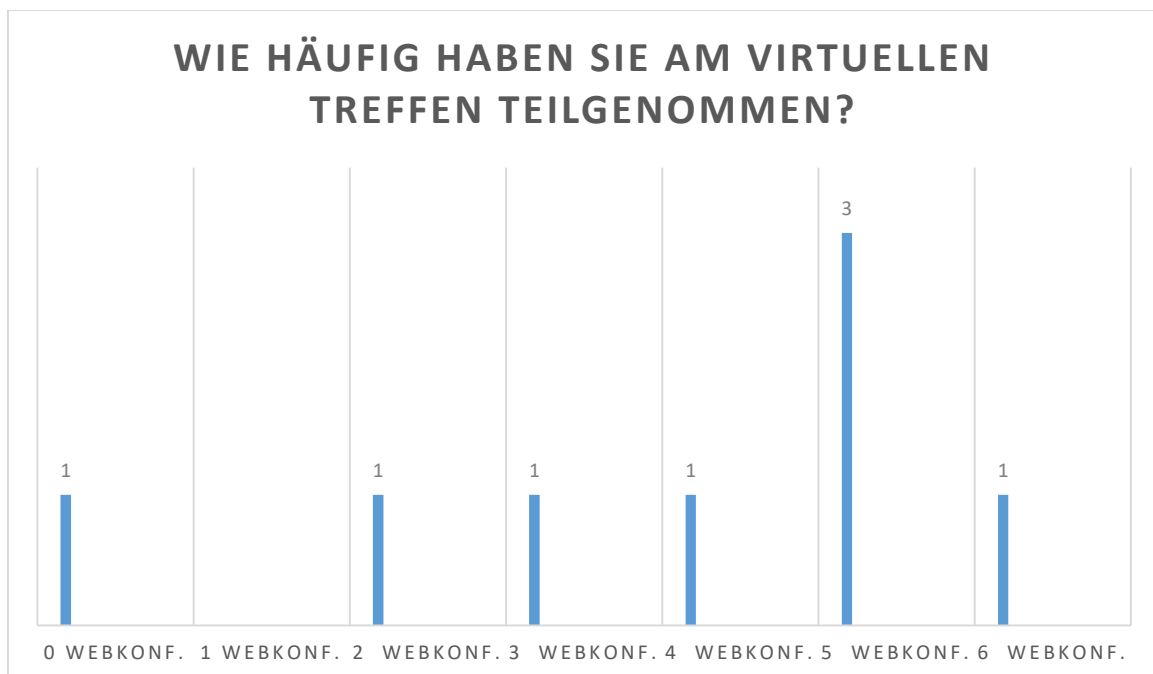


Abbildung 3: Virtuelles Treffen

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)

- 0 Webkonferenz – 1 Studierender
- 1 Webkonferenz – 0 Studierender
- 2 Webkonferenz – 1 Studierender
- 3 Webkonferenz – 1 Studierender
- 4 Webkonferenz – 1 Studierender
- 5 Webkonferenz – 3 Studierender
- 6 Webkonferenz – 1 Studierender



Themenblock 7: Prüfung

Ich beabsichtige das Modul PFG 13 in diesem Semester mit einer Prüfung abzuschließen.

Sieben von acht befragten Studierenden beabsichtigen das Modul PFG 13 mit einer Prüfung abzuschließen. Auf einen Teilnehmenden trifft es nicht zu.

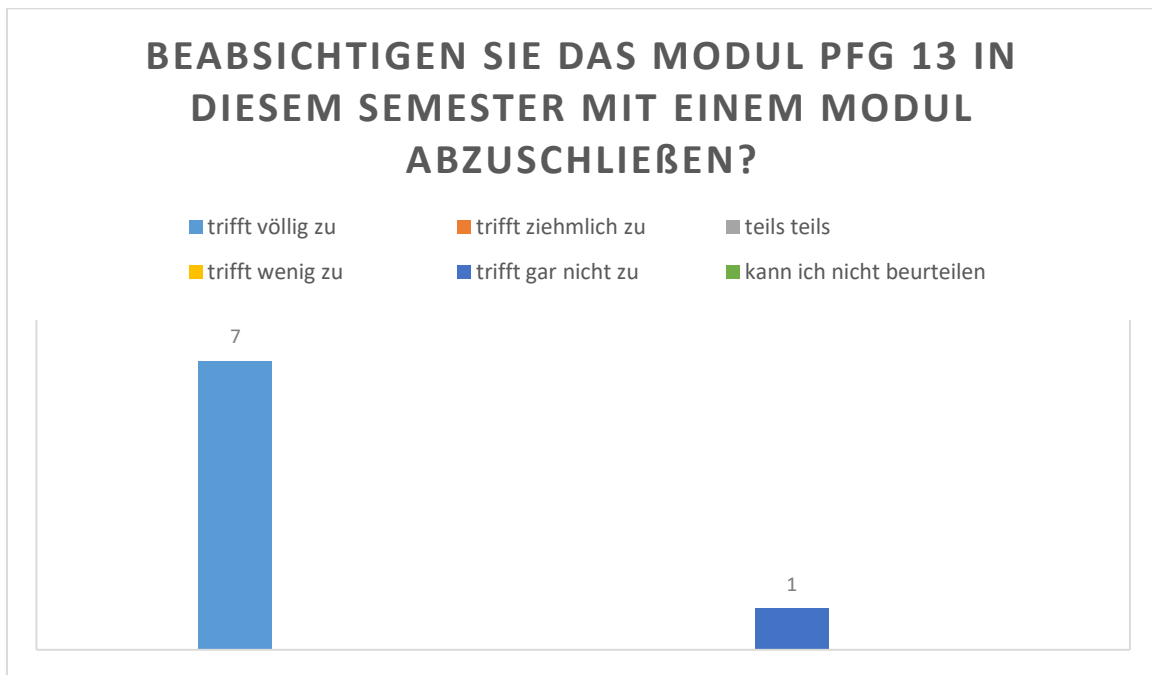


Abbildung 4: Prüfung

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 8: Gesamtmodule im Studienprofil „Pflege im Kontext geriatrische Phänomene“

bleiben Sie bei dem Entschluss, das Modul auch im nächsten Semester zu absolvieren?

Die Mehrheit der befragten Teilnehmenden (n = 7) stimmt zu, im nächsten Semester erneut das Gesamtmodul wählen und absolvieren zu wollen.

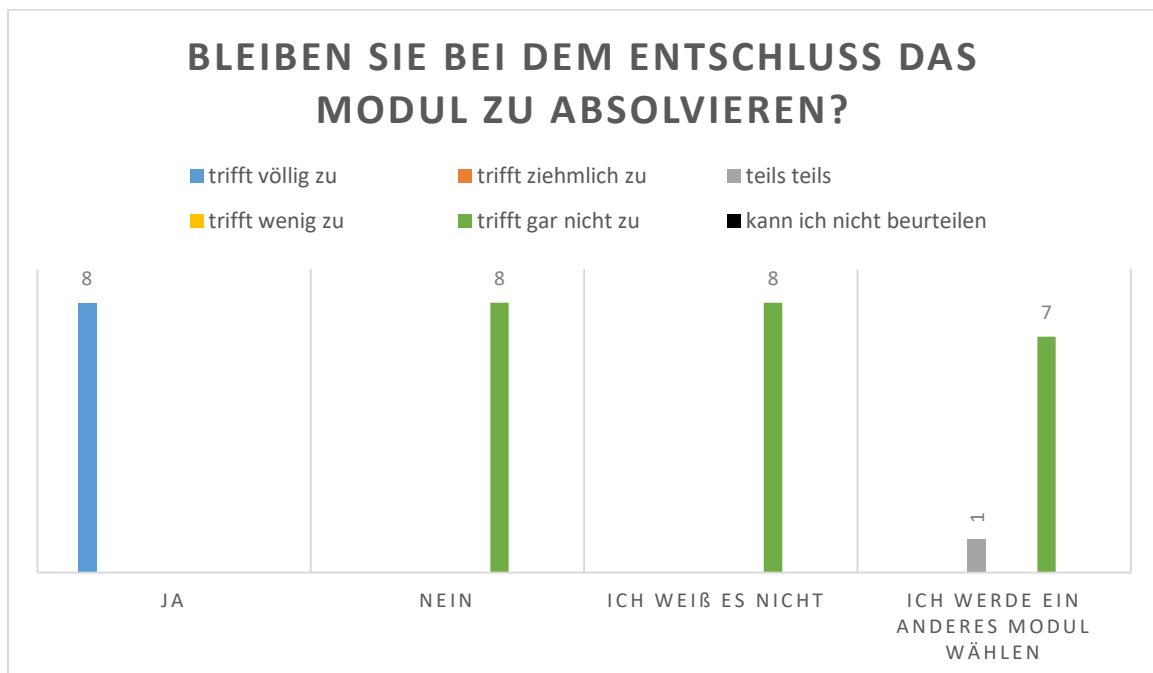


Abbildung 5: Themenblock zum Gesamtmodul im Studienprofil „Pflege im Kontext geriatrische Phänomene“

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Ab dem Themenblock 9, folgen Fragebogen aus der Universität Oldenburg.

Themenblock 9: Rückmeldung

Die Rückmeldungen zu meinen erbrachten Leistungen waren bezogen auf meinen Lernfortschritt ertragreich.

Sechs von acht befragten Teilnehmenden empfinden die Rückmeldung der erbrachten Leistungen als ertragreich.

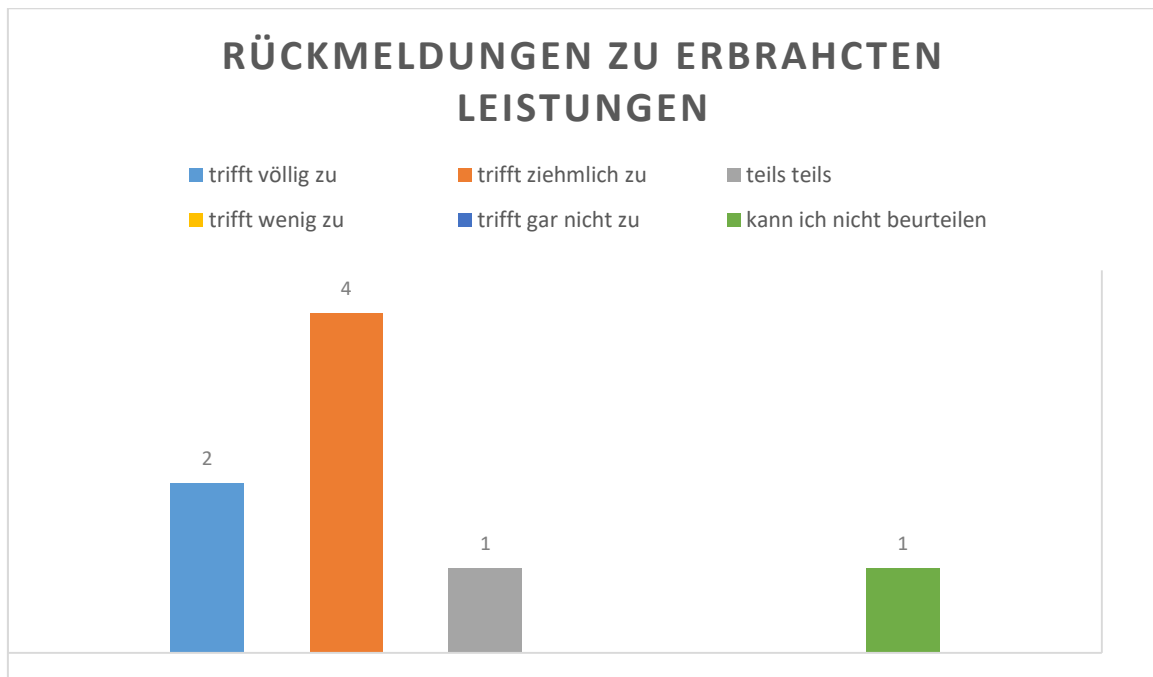


Abbildung 6: Themenblock zur Rückmeldung

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 10: Lernergebnisse

Die formulierten Lernergebnisse des Moduls waren klar und transparent dargestellt.

Alle befragten Teilnehmenden geben an, dass die Lernergebnisse stets klar und transparent dargestellt wurden.

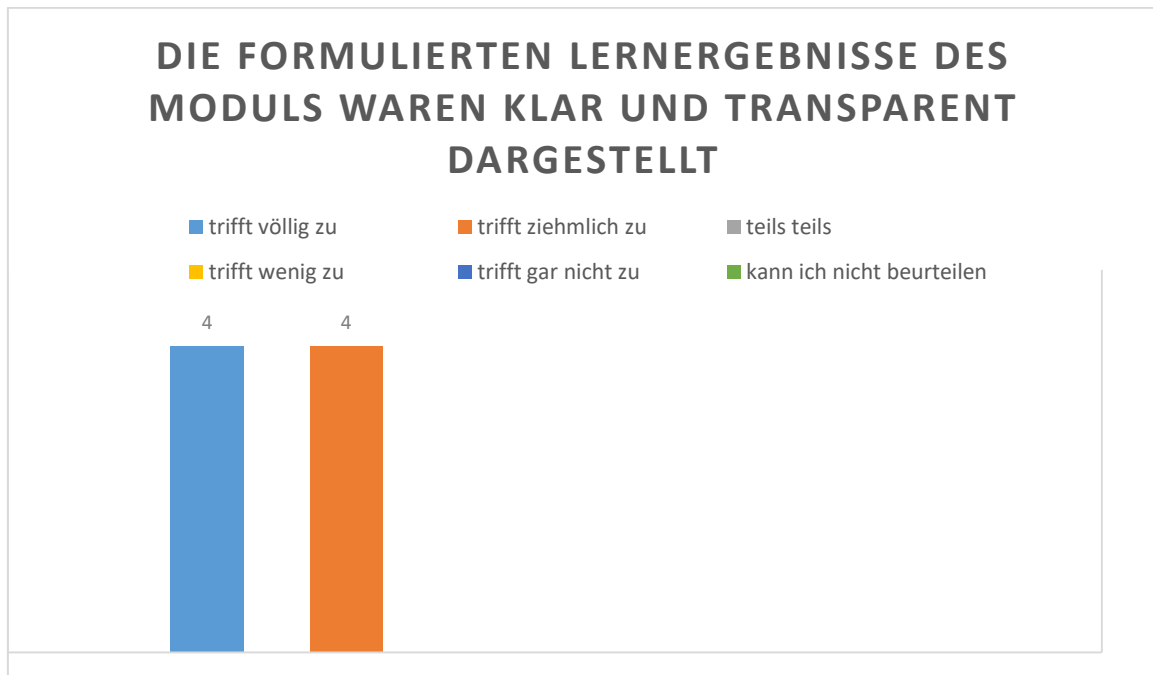


Abbildung 7: Themenblock zur Lernergebnisse

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 11: Lehr- und Lernmethoden

Die angewendeten Lehr- und Lernmethoden unterstützten das Erreichen der Lernziele.

Überwiegend (n = 6) berichten die befragten Studierenden, dass die angewendete Lehr- und Lernmethoden als Unterstützung der Ziele dienen. Auf eine Person trifft dies weniger zu.

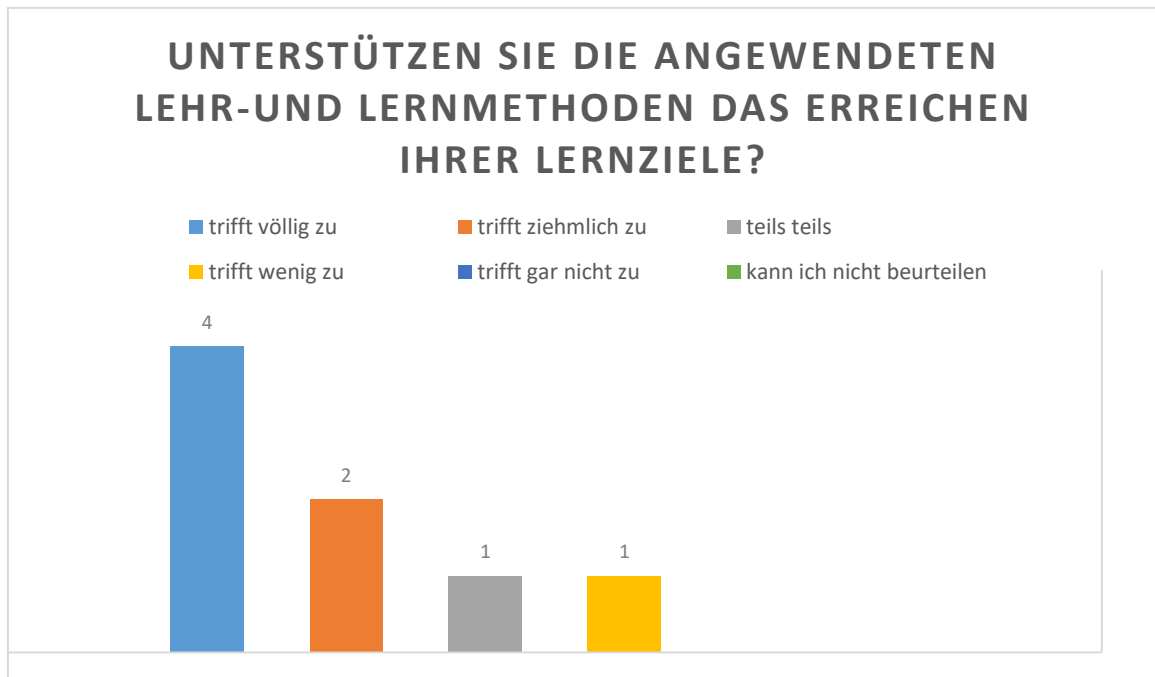


Abbildung 8: Lehr- und Lernmethoden

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 12: Lehrmaterialien

Die Lehrmaterialien waren hilfreich für den eigenen Lernfortschritt im Modul.

Die Lehrmaterialien waren für sechs der befragten Teilnehmenden hilfreich. Auf zwei der Teilnehmenden trifft diese Aussage nur zum Teil zu.

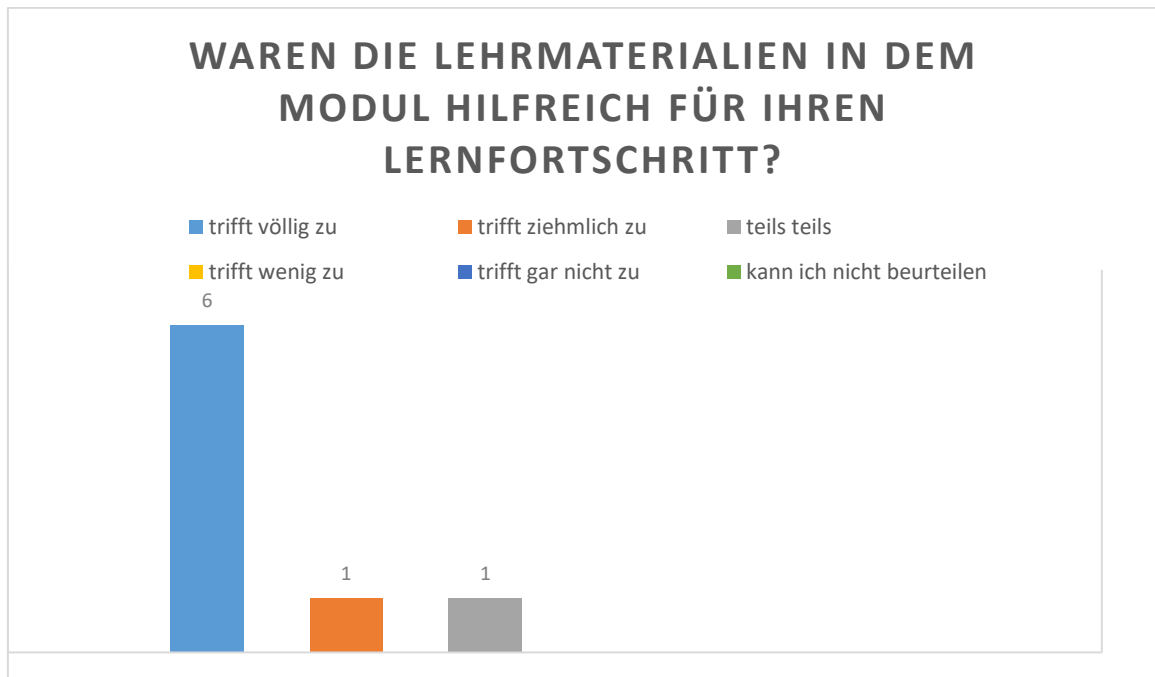


Abbildung 9: Lehrmaterialien

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 13: Raum-und Sachausstattung

Die räumliche und sachliche Ausstattung war dem Lehrinhalt gegenüber angemessen.

Für die befragten Teilnehmenden war die Raum- und Sachausstattung überwiegend (n = 6) angemessen. Auf zwei Teilnehmenden trifft diese Aussage nur zum Teil zu.

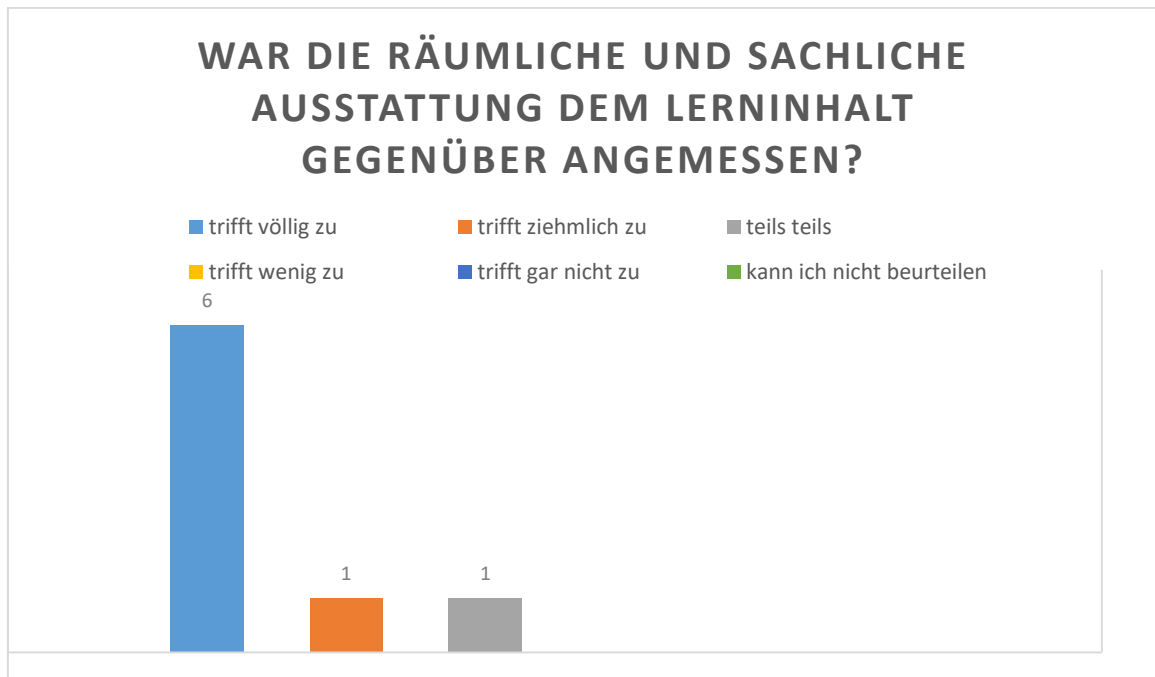


Abbildung 10: Raum-und Sachausstattung

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 14: Unterstützungs- und Beratungsangebot

Ich war zufrieden mit den Unterstützungs- und Beratungsangeboten im Modul durch die Dozentin.

Alle befragten Teilnehmenden (n = 8) sind mit dem Unterstützungs- und Beratungsangebot durch die Dozentin zufrieden.

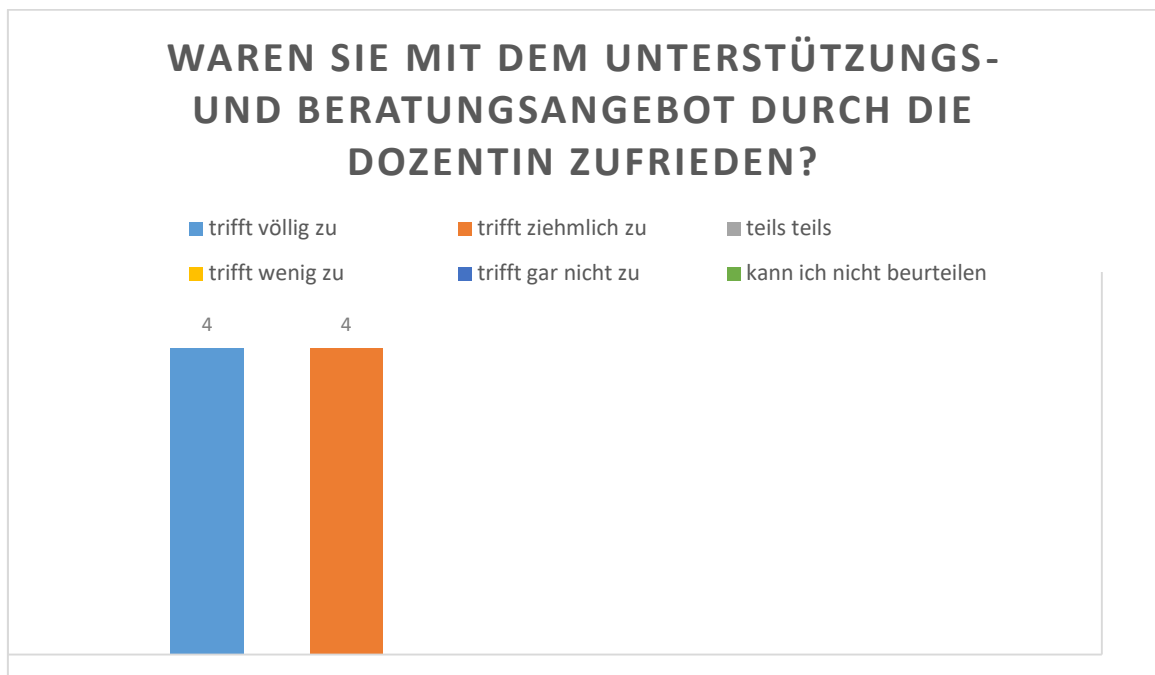


Abbildung 11: Unterstützungs- und Beratungsangebot

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 15: Bildungstechnologien

Die eingesetzten Bildungstechnologien unterstützten das Erreichen der Lernziele.

Die eingesetzten Bildungstechnologien werden für sechs von acht befragten Teilnehmenden als unterstützend für das Erreichen der Lernziele empfunden.

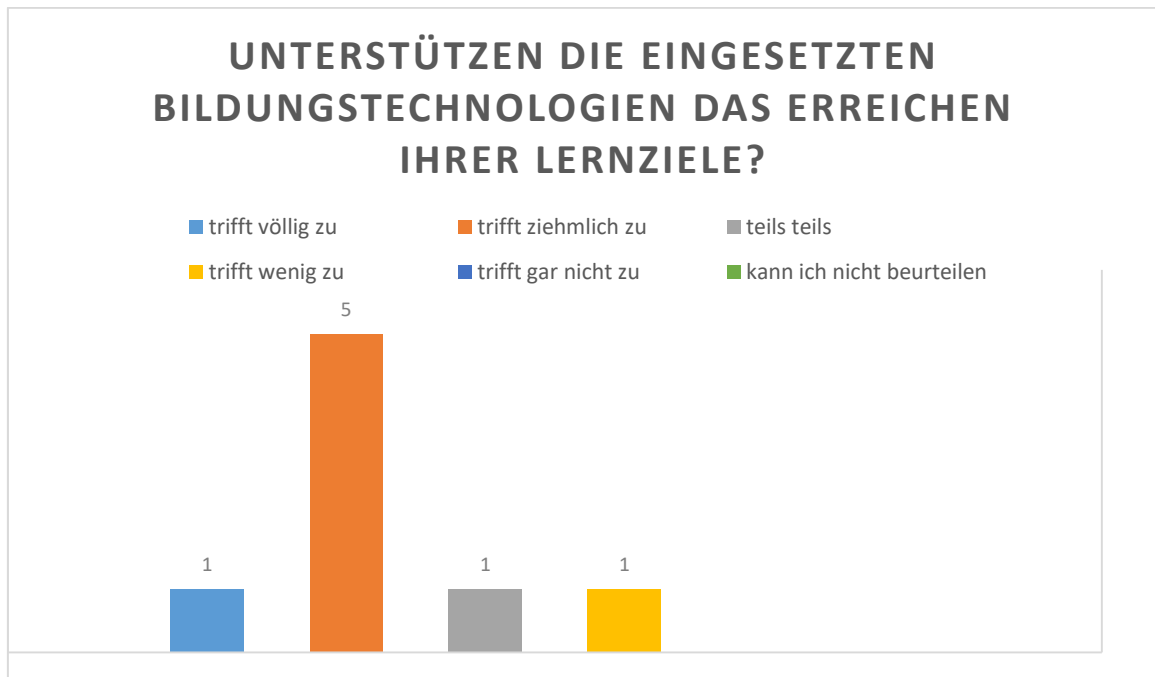


Abbildung 12: Bildungstechnologien

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)



Themenblock 16: Qualität des Moduls

Ich war insgesamt mit der Qualität des Moduls zufrieden

Unter den befragten Teilnehmenden (n = 8) geben 6 Personen an, mit der Qualität des Moduls zufrieden zu sein.

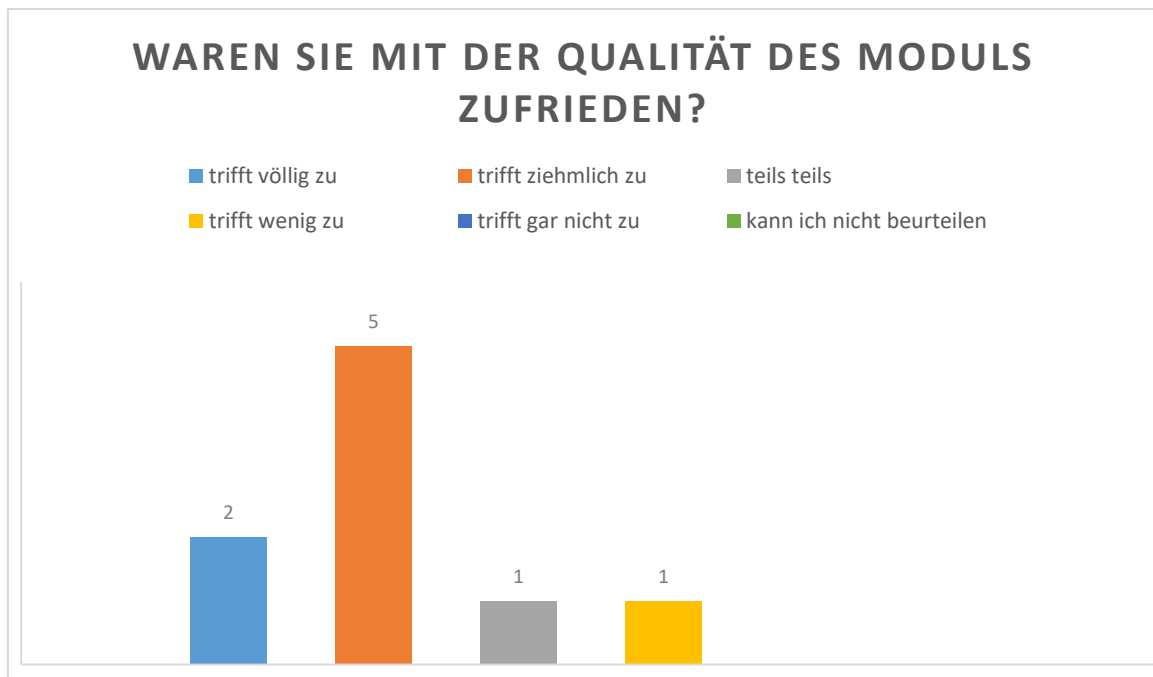


Abbildung 13: Qualität des Moduls

(Die abgebildeten Zahlen im Säulendiagramm stellen die Anzahl der Nennungen dar. Innerhalb eines Items gab es jeweils nur eine Antwortmöglichkeit)

Themenblock 17: Gesamtverlauf des Moduls

Bezogen auf das gesamte Modul gefiel mir am besten:

Zwei von acht befragten Teilnehmenden gefielen am besten die Mischung aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen sowie deren Aufzeichnung.

Die offen formulierten Antworten der Teilnehmenden werden im Folgenden im Original dargestellt.

1. *Interessante Themen und Phänomene gut erklärt und aktuelle wissenschaftliche Daten.*
2. *Dass man die Onlinesitzungen auch im Nachhinein noch anschauen konnte.*
3. *Dass die Dozentin verstanden hat, dass wir derzeit durch die vielen Hausarbeiten unter immensen Stress standen.*
4. *Präsenzveranstaltungen*
5. *Die Mischung aus Präsenz und Online-Veranstaltungen und das sehr gute Skript.*
6.
 - *es wird auf jede Aussage eingegangen (bei der Präsenz und Online-Phase)*
 - *Die Themen (persönliches Interesse)*
 - *Hausarbeit schreiben (üben)*
 - *Aktuelles Material*
7. *Die Online Vorlesungen, die später angeschaut werden konnten - eine Teilnahme war oft nicht möglich aufgrund der Zeit und der Entfernung der Uni.*
8. *Präsenz und Online Veranstaltungen*

Themenblock 18: Verbesserungswünsche

Bezogen auf das gesamte Modul wünsche ich mir folgende Verbesserungen:

Verbesserungsvorschläge der befragten Teilnehmenden basieren auf mehr Präsenzveranstaltungen sowie Rückmeldung in Bezug auf die Arbeitsaufträge. Des Weiteren werden weniger komplexe Aufgabenstellungen gewünscht und bessere technische Voraussetzungen für die Onlineveranstaltungen.

Die offen formulierten Antworten der Teilnehmenden werden im Folgenden im Original dargestellt.

1. *Ich fand es gut, hatte terminliche Probleme mit den Online-Teilen, habe im Nachgang den Anfang gesehen und konnte dann keine Fragen stellen, da sie ja schon drangewesen sein konnten.*
2. -
3. *Mehr Präsenz*
4. *Arbeitsaufträge weniger komplex*
5. *Ich kenne Online Vorlesungen aus dem Englischkurs. Durch die Wiederholbarkeit der Vorträge war es sehr gut zum Lernen. Bei Vorlesungen mit viel Diskussionsbedarf ist das Webmedium etwas träge und umständlich. Ich würde mir ein eins zu eins Verhältnis von Präsenz und Online Veranstaltung wünschen.*
6. *Feedback bzgl. der Ausarbeitungen ...*
7. *Aufwand der Arbeitsaufträge war oftmals sehr hoch, daher diese wenn möglich verringern*
8. *Einführung in Adobe Connect, bessere technische Voraussetzungen.*

Diskussion

Studienmaterial:

Die Studierenden empfinden vor allem das Studienmaterial wie Merksätze, Zusammenfassungen, Reflexionsaufgaben, Glossar sowie das Skript als sehr hilfreich und übersichtlich. Geäußert wird vereinzelt, dass das Studienmaterial sehr situationsbezogen ist und somit der Bezug zu Wissenschaft fehle.

Selbstlernphase:

Es gibt keine besonderen Schwierigkeiten in der Selbstlernphase. Der Umfang des Materials sowie die Rechercharbeit für den vorgegebenen Zeitraum werden teils-teils als angemessen bewertet. Die Selbstlernphase wird unter anderem für andere Tätigkeiten genutzt, sowie Beruf, Familie, Freizeit.

Lernprozess:

Die Präsenztermine nehmen für die meisten der teilgenommenen Befragten nach wie vor eine bedeutsame Rolle ein.

Kommunikation mit der Dozentin für das Modul PFG 13 im Lernprozess:

In der Kommunikation mit der Dozentin werden vor allem die schnellen Rückmeldungen per Email gelobt.

Online Veranstaltungen:

Die Teilnehmenden bemängeln die technischen Schwierigkeiten sowie die mangelhaften Ton- und Bildqualitäten während der Onlineveranstaltung. Die Verlinkung der aufgezeichneten Online-Veranstaltung der Dozentin wird als hilfreich empfunden.

Virtuelles Treffen:

Die Evaluation zeigt, dass die Studierenden in der Regel nicht durchgängig an den Online-Veranstaltungen teilnehmen können. Inwieweit das Zeitfenster für die Veranstaltungen hier ein maßgeblicher Einflussfaktor darstellt ist im Rahmen dieser Evaluation nicht näher bestimmen.

Prüfung:

Fast alle an der Befragung teilgenommenen Studierenden beabsichtigen das Modul PFG 13 mit einer Prüfung abzuschließen.

Gesamtmodule im Studienprofil „Pflege im Kontext geriatrische Phänomene“:

In der Tendenz beabsichtigen die Teilnehmenden das Gesamtmodul im kommenden Semester erneut zu belegen.

Fragebogen aus Oldenburg:

Rückmeldung:

Die Rückmeldung bezüglich des Lerninhaltes empfinden die Studierenden als hilfreich und lernfördernd.

Lernergebnisse:

Die Lernergebnisse werden seitens der Studierenden als klar und transparent bewertet.

Lehr-und Lernmethoden:

Die angewendete Lehr-und Lernmethoden dienen bei den Studierenden als Unterstützung der Ziele.

Lehrmaterialien:

Die Lehrmaterialien werden als hilfreich für den eigenen Lernfortschritt im Modul gesehen.

Raum-und Sachausstattung:

Die räumliche und sachliche Ausstattung ist angemessen.

Unterstützungs- und Beratungsangebot:

Das Unterstützungs-und Beratungsangebot der Dozentin wird als lobend anerkannt.

Bildungstechnologien:

Die eingesetzten Bildungstechnologien unterstützen das Erreichen der Lernziele.

Qualität des Moduls:

In der Tendenz sind die Teilnehmenden der Befragung mit der Qualität des Moduls zufrieden.

Gesamtverlauf des Moduls:

Die Studierenden finden die Konstellation aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen sowie deren Aufzeichnung gut. Zudem sind die Studierenden mit den aktuellen wissenschaftlichen Daten sowie mit dem Skript zufrieden.

Verbesserungswünsche:

Die Studierenden wünschen sich mehr Präsenzveranstaltungen sowie häufigere Rückmeldung in Bezug auf die Arbeitsaufträge. Weniger komplexe Aufgabenstellungen und bessere technische Voraussetzungen für die Onlineveranstaltungen wären für viele Studierenden von Vorteil.

Schlussfolgerung

Die Optimierungsleistungen werden sich für die noch folgenden Module auf die technischen Voraussetzungen konzentrieren, da die Äußerungen zu technischen Schwierigkeiten erheblich sind. Sie sind jedoch Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Gelingen des Blended Learning Formats. Eine Handreichung für die Webkonferenzen über die Software Adobe Connect wurde bereits erstellt und kommt im Wintersemester 2016/17 zum Einsatz.

Inhaltlich wird der Fokus auf die Rückmeldungen für Arbeitsaufträge gelegt. Es erscheint hilfreich, hierfür tägl. im Netz die Beiträge zu verfolgen und auf alle Beiträge einzeln ein Feedback zu geben. Das Studienmaterial bezieht alle Settings ein. Die Termine für virtuelle Treffen wurden in den späten Nachmittag verlegt, um eine Überschneidungszeit mit anderen Seminaren zu vermeiden. Trotz Hinweis auf hohe Arbeitsbelastung der Studierenden überrascht die starke Präferenz für Präsenzveranstaltungen. Eine Anpassung der Präsenzanteile ist nach Beendigung des Wintersemesters 2016/17 und nach Auswertung der Evaluation zu prüfen.

Impressum

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften,
Fakultät Gesundheitswesen
Autorinnen: Dr. Rosa Mazzola, Elena Sippel
Gestaltung der Grafik: Elena Sippel